

## Büchner, Luise: Traurig, traurig, o das bist du sehr (1849)

- 1 Traurig, traurig, o das bist du sehr,
- 2 Armes Herz, so freudenlos und schwer!
- 3 Doch warum, warum darf ich nicht fragen,
- 4 Keine Antwort weißt du mir zu sagen.
  
- 5 Weiß der Himmel, warum über ihn
- 6 Düstre Wolkenschleier trauernd zieh'n,
- 7 Und die Blume, die erst aufgesprossen,
- 8 Warum sie der Tod so schnell geschlossen?
  
- 9 Weiß der lächelnd heit're, junge Tag,
- 10 Der nur Glück und Freude spenden mag,
- 11 Warum kraftlos er muß still erbleichen,
- 12 Wenn sich nächt'ge Schatten auf ihn neigen?
  
- 13 Weiß die Erde, die in Frühlingspracht,
- 14 Wie ein Kind so hold und lieblich lacht,
- 15 Warum bald in Winters eis'gem Wehen
- 16 Ihre süße Schönheit muß vergehen?
  
- 17 Armes Herz und willst du mehr denn sein,
- 18 Als der Frühling und der Sonnenschein?
- 19 Alles Heitre sinkt zum frühen Sterben,
- 20 Allem Schönen nahet das Verderben.
  
- 21 Ew'ge Trauer ist Gesetz der Welt,
- 22 Nur im Wechsel ist ihr Lust gesellt,
- 23 Und je mehr zum Schönen du erkoren,

24 Um so tiefer wird sie dich durchbohren!

(Lyrikkompass: 1L: Traurig, traurig, o das bist du sehr. Abgerufen am 02.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/33080>)